

	<p>Object: Pippin</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Collection: Videospiele und Konsolen</p> <p>Inventory number: E-2017-0711</p>
--	--

Description

Der japanische Spielwarenhersteller Bandai fertigte 1995 für Apple die Spielkonsole „Pippin“ an. Zu der Zeit beherrschten bereits die „Sony PlayStation“ und „Sega Saturn“ den Markt. Da die „Pippin“ nur 42.000 Mal verkauft werden konnte, wurde sie bereits 1997 aus dem Verkauf genommen. Mit dem Einstiegspreis von 599 US-Dollar war sie zudem gegenüber den auf dem Markt erhältlichen Spielkonsolen nicht konkurrenzfähig und Apple musste mit ihr einen großen Flop verbuchen.

Als Spiele- oder Personalcomputer wurde die Konsole zwar beworben, dafür war sie jedoch zu schwach. Als Spielkonsole ohne 3D-Grafikprozessor konnte sie aber auch nicht durchgehen. Daher wurde sie in den Medien verrissen.

Der Name „Pippin“ nimmt aller Wahrscheinlichkeit nach Bezug auf die verschiedenen Apfelsorten unter der Bezeichnung „Pippin“.

Basic data

Material/Technique:

Kunststoff

Measurements:

HxBxT: 9 x 26,5 x 26 cm, Gewicht: 4 kg

Events

Created	When	1995
	Who	Apple Inc.
	Where	

Keywords

- Video game
- Video game console

- video game